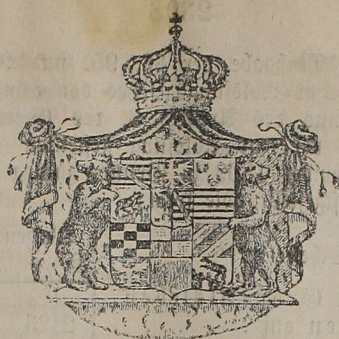


Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Dornburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. G. Menge.



Preis:
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 192.

Deffau, Mittwoch, den 9. December

1868.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Seine Hoheit, der Herzog, haben gnädigst zu genehmigen geruhet, daß das von dem in Zerbst verstorbenen Amtshauptmann von Krage in seinem Testamente vom 30. Januar 1865 gestiftete **Stipendium**

- 1) dem Studenten der Theologie Carl Reiche aus Kliesen und
 - 2) dem Studenten der Theologie und Philologie Julius Bähler aus Köstlan
- für das Jahr 1868, jedem mit 56 Thlr. 15 Sgr. 9 Pf., zugetheilt werde.

Deffau und Zerbst, 1. December 1868.

Die Testamentarien des von Krage'schen Stipendiums.
Klinghammer. Kluge.

Bekanntmachung. — Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 17. October d. J. Nr. 165. des Anhaltischen Staats-Anzeigers, die von Herzoglicher Regierung auf Monat December 6. festgesetzte Aufnahme des Rindviehbestandes betreffend, fordern wir die Rindviehbesitzer des Kreises hierdurch auf, der zur Verzeichnung des Rindviehbestandes bestellten Commission den Zutritt zu ihren Viehställen unweigerlich zu gestatten und derselben jede geforderte bezügliche Auskunft zu erteilen, weisen auch gleichzeitig darauf hin, daß Derjenige, welcher der Vollziehung der angeordneten Aufnahme des Rindviehbestandes Widerstand leistet, nach Art. 100. des Strafgesetzbuches mit Gefängniß bis zu Einem Jahre bestraft wird.

Gleichzeitig weisen wir die Gemeindevorstände des Kreises hierdurch an, diese Bekanntmachung in ihren resp. Gemeinden sofort in der üblichen Weise zu veröffentlichen und etwaige Widersprechlichkeiten bei Aufnahme des Rindviehbestandes unnachsichtlich bei uns zur Anzeige zu bringen.

Zerbst, 3. December 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.
W. Vogel.

Bekanntmachung. — Auf Grund der Bestimmungen in §. 55. Zahl 1., 2., 3. der Militair-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund ersuchen wir die Herren Geistlichen und Vorsteher der israelitischen Cultusgemeinden des Kreises, die Geburtslisten der im Kalenderjahre 1852 geborenen Personen männlichen Geschlechts spätestens bis zum 15. Januar 1869 bei den betreffenden mit Führung der Stammrollen beauftragten Behörden (Bürgermeister und Ortschulzen) einzureichen.

Die Formulare zu den qu. Geburtslisten werden demnächst übersandt werden.

Köthen, 2. December 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Nach Maßgabe der §§. 95. und 96. des Separationsgesetzes vom 26. Mai 1850, des §. 7. des Zehnt-Ablösungsgesetzes von demselben Tage, des Artikels 5. des Gesetzes vom 30. August 1857 und des Artikels 3. des Gesetzes vom 30. Januar 1865 sind die bei Berechnung des Werthes der zur Ablösung gestellten Prästationen für das Jahr vom 11. November 1868 bis 10. November 1869 zu Grunde zu legenden 14jährigen Durchschnitts-Martini-Marktpreise von uns festgestellt, wie folgt:

für den Berliner Scheffel:

	Weizen			Roggen			Gerste			Hafer		
	Fl.	Sgr.	z.	Fl.	Sgr.	z.	Fl.	Sgr.	z.	Fl.	Sgr.	z.
a. für die ehemaligen Aemter Groß-Alsleben, Dornburg und Mühlingen auf	2	23	1	2	5	—	1	25	7	1	1	11
b. für den Landestheil jenseits der Elbe, ausschließlich Dornburg, auf	2	24	10	2	2	3	1	19	7	1	4	5
c. für den frühern Dessauischen Landestheil diesseits der Elbe mit Einschluß des vormaligen Amtes Gröbzig auf	2	25	2	2	5	10	1	23	8	1	5	1
d. für die Alt-Röthenschen Lande (die ehemaligen Aemter Röthen, Wulfen, Reinsdorf und Nienburg) auf	2	23	4	2	5	8	1	22	7	1	5	1
e. für das frühere untere Herzogthum Bernburg, das ehemalige Amt Sandersleben und die Grafschaft Warmisdorf auf	2	24	4	2	6	3	1	24	9	1	6	1
f. für das vormalige obere Herzogthum Bernburg auf	2	21	6	2	6	9	1	21	6	1	4	1

Ebenso werden die diesjährigen Martini-Marktpreise des Roggens, welche in Gemäßheit des §. 14. des Zehnt-Ablösungsgesetzes und des Artikels 13. des Gesetzes vom 30. August 1857 bei Bezahlung der festgestellten Roggenrenten in Anwendung zu bringen sind, zugleich mit denjenigen der übrigen Getreidearten

- 1) der Stadt Magdeburg, als Marktstadt für die ehemaligen Aemter Groß-Alsleben, Dornburg und Mühlingen mit
- 2) der Stadt Zerbst, als Marktstadt für den Landestheil jenseits der Elbe, ausschließlich Dornburg mit
- 3) der Stadt Röthen, als Marktstadt für die Alt-Röthenschen Lande (die ehemaligen Aemter Röthen, Wulfen, Reinsdorf und Nienburg) mit
- 4) der Stadt Dessau, als Marktstadt für den frühern Dessauischen Landestheil diesseits der Elbe mit Einschluß des vormaligen Amtes Gröbzig mit
- 5) der Stadt Bernburg, als Marktstadt für das frühere untere Herzogthum Bernburg, das ehemalige Amt Sandersleben und die Grafschaft Warmisdorf mit
- 6) der Stadt Quedlinburg, als Marktstadt für das vormalige obere Herzogthum Bernburg mit

	Weizen			Roggen			Gerste			Hafer		
	Fl.	Sgr.	z.	Fl.	Sgr.	z.	Fl.	Sgr.	z.	Fl.	Sgr.	z.
1)	2	18	1	2	12	2	2	11	3	1	15	4
2)	2	27	6	2	10	7	1	25	—	1	11	10
3)	2	23	9	2	11	3	2	3	9	1	15	—
4)	2	26	3	2	13	9	2	3	9	1	11	10
5)	2	18	6	2	12	6	2	7	6	1	13	9
6)	2	20	10	2	15	—	2	4	2	1	12	4

hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Auf Antrag des Herzoglichen Consistoriums wird zur Vermeidung von Mißverständnissen hier noch ausdrücklich bemerkt, daß hierdurch an den in früheren Recessen für die jährlichen Martini-marktpreise anderweit als maßgebend bestimmten Markttorten nichts geändert wird.

Röthen, 7. December 1867. Herzoglich Anhaltische General-Commission.
Fels

Bekannt
auf an den
Stadtwaie al
) vom große
Zumber
ver verhältmi
Dessau

Handel
Handel

ir Actien
sch
stimm wo
ffentlich S
Röthe

Donnerst

werden die r
er Groß-
Brennhölzer
54 1/2
2 1/2
6 1/2
7 1/2
3 1/4
336
32
und nachher
eruckt stehen
1
75
13
im Becker'sch
Heten verka
Dessau, 3.
Herzog

In der D
No
4 1/2
5
1/4
1 1/2
1 1/2
1/4



Bekanntmachung. — Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, resp. in Erinnerung, daß an den Jahrmärktstagen in hiesiger Residenz die Passage 1) durch die Zerbster Straße vom Stadthause ab bis zum großen Markt, 2) über den großen Markt und durch die Steinstraße und 3) vom großen Markt bis zur Ecke der Hospitalstraße, für Fuhrwerk und Reiter verboten ist.

Zu widerhandlungen gegen diese Vorschrift werden von uns durch Geldbuße bis zu 5 Thlr. oder verhältnißmäßige Gefängnißstrafe geahndet werden.

Dessau, 27. November 1868. Herzogl. Anhalt. Kreis- und Polizei-Direction.
Braune.

Handelsrichterliche Bekanntmachung. — Für das Jahr 1869 sind als Publicationsblätter in Handelsrichtersachen

der Anhaltische Staats-Anzeiger und
die Köthensche Zeitung,

für Actiengesellschaften aber und Commanditgesellschaften auf Actien außerdem noch
die Berliner Börsenzeitung und
die Leipziger Zeitung

bestimmt worden, was auf Grund des Art. 13. des Deutschen Handelsgesetzbuches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Köthen, 4. December 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Henning.

Brennholz-Verkauf.

Donnerstag, den 10. December d. J.,
früh 9 Uhr,

werden die nachgenannten im Grauensteinhau in der Groß-Kühnauer Forst aufgearbeiteten Brennholzer, als:

54 $\frac{3}{4}$ Rfstr. rüstern Scheit und Knippel,
2 $\frac{1}{2}$ = eichen Scheit und Knippel,
6 $\frac{1}{2}$ = birken Scheit und Knippel,
7 $\frac{3}{4}$ = linden Scheit und Knippel,
3 $\frac{1}{2}$ = ellern Knippel,
336 = melirt Reis,
32 = birken, linden, ellern und espen
Reis,

und nachher von den am Kornhause zusammen-
gerückt stehenden trockenen Hölzern:

1 Rfstr. eichen Nutzholz,
75 $\frac{1}{2}$ = dergl. Anbruch,
13 $\frac{3}{4}$ = dergl. Zaden,

im Becker'schen Gasthose in Groß-Kühnau meist-
bietend verkauft.

Dessau, 3. December 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Brennholz-Verkauf.

In der Dranienbaumer Forst kommen

Montag, den 14. d. Mts.,

4 $\frac{3}{4}$ Rfstr. eichen Scheitholz,
5 = dergl. Anbruch,
 $\frac{1}{4}$ = dergl. Zadenholz,
1 $\frac{1}{2}$ = dergl. Stammholz,
1 $\frac{1}{4}$ = birken Scheitholz,
 $\frac{3}{4}$ = dergl. Knippelholz,

24 Rfstr. kiefern Scheitholz 1. u. 2. Sorte,
165 = dergl. Knippelholz 1. u. 2. Sorte,
44 $\frac{3}{4}$ = dergl. schwaches Knippelholz,
83 = dergl. Stammholz,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr
an in dem Elze'schen Gastlocale in der Nähe
der Försterei abgehalten.

Dessau, 3. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Forstinspection Dessau II.

Holz-Verkauf.

In der Pötnitzer Forst kommen

Mittwoch, den 16. d. Mts.,

13 Rfstr. eichen Scheitholz,
24 = dergl. Anbruch,
2 = dergl. Zadenholz,
34 $\frac{1}{2}$ = dergl. Stammholz,
29 = dergl. Reisholz,
1 $\frac{1}{2}$ = birken Scheitholz,
 $\frac{1}{4}$ = dergl. Knippelholz,
1 $\frac{1}{2}$ = ellern Scheitholz,
 $\frac{1}{2}$ = dergl. Knippelholz,
 $\frac{1}{4}$ = pappeln Scheitholz,
3 $\frac{3}{4}$ = weiden Knippelholz,
19 $\frac{1}{2}$ = melirt Bockholz,
11 $\frac{1}{2}$ = dergl. Reisholz,
37 $\frac{1}{2}$ = kiefern Scheitholz,
118 $\frac{1}{2}$ = dergl. Knippelholz 1. Sorte,
27 = dergl. 2. Sorte,
25 = dergl. 3. Sorte,
112 $\frac{1}{2}$ = dergl. Stammholz,
11 = dergl. Reisholz,

zum meistbietenden Verkauf.

} trocken,

96. des Schwandhages vom
mischen Tage, des Amtes 5. des
eges vom 31. Januar 1865 sind
Prästationen für das Jahr vom
enden 14jährigen Durchschnitts-

	Roggen	Gerste	Hafer
1	2	5	—
10	2	2	3
2	2	5	10
4	2	5	8
4	2	6	3
6	2	6	9

es Roggens, welche in
Gesetzes vom 30. Juni 1867
u bringen sind, zugleich die

	Roggen	Gerste	Hafer
2	12	2	2
2	10	7	1
2	11	3	2
2	13	9	2
2	12	6	2
2	15	—	—

ang von Mitterständigen
en für die jährlichen Wartun-
geändert wird.
General-Commission.
Tel



Die Derbhölzer stehen auf Ruckelplätzen. Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an bei dem Gastwirth Beckmann in Scholitz abgehalten. Dessau, 8. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Forstinspektion Dessau II.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Donnerstag, den 17. d. Mts.,
werden im Forstrevier vor der Haide

a. an Brennholz:

- 36½ Kftr. kieferne Durchforstungsknippel im Santhiers und Siebenhäuser Theile und
100 Kftr. kiefern Reis im diesjährigen Holzschlage im dicken Jagdtheile;

b. an Nutzholz:

- 19 Stück kieferne Schneide-Ende im alten Holze bei Lingenau von 9—30 Fuß Länge und 18—24 Zoll mittl. Durchm. meistbietend verkauft.

Mit dem Verkauf der Brennholzer wird früh 9 Uhr im Gasthose zu Lingenau der Anfang gemacht und kommen nachher die Schneide-Enden an Ort und Stelle an der Lehmhute vor dem Dorfe Lingenau zum öffentlichen Verkauf.

Dessau, 7. December 1868.

Herzogl. Forstinspektion Dessau I.

Bekanntmachung.

Der auf Donnerstag, den 10. d. Mts. in der Bocker oder Forst auf dem Sieglitzer Berg angelegte Brenn- und Nutzholz-Verkauf wird auf

Dienstag, den 15. d. Mts.,

verlegt.

Dessau, 7. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspektion Dessau II.

Holz-Verkauf

im Forstrevier Behrensborn.

Freitag, den 11. December d. J.,

von Vormittags 10 Uhr ab,

werden in der Restauration zu Kopslau die nachstehend verzeichneten Hölzer öffentlich meistbietend verkauft:

a. Nutzholz:

- 170 Stück geringe kiefern Bauhölzer,
9½ Schock ganze Hopfenstangen,
44 Stück birken Nutzenden von 6—15 Fuß Länge u. 7—15½ Zoll m. Durchm.

b. Brennholz:

- 16½ Kftr. kiefern Kloben, 304 Kftr. dergl. Knippel, 463 Kftr. dergl. Reis, 44½ Kftr. Bund, 5 Kftr. birken Kloben, 9½ Kftr. dergl.

Knippel, 4 Kftr. dergl. Anbruch, 106½ Kftr. Reis (Befenreis) und 6 Kftr. ellern Bund. Zerbst, 4. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspektion Zerbst.

Holz-Verkauf

im Bernburger Forstrevier.

Die an dem diesjährigen Sohl- und Weidenhecke im St. Annenwerder (1. Bernburger Schutzbezirk) aufgearbeiteten Nutz- und Brennholzer und zwar:

- 4 Schock Schippenstiele,
1 = rüsterne Hammerstiele,
10 = Harkenstiele,
57 = kleine Reiffstöcke,
31 = Saumruthen,
6½ = Zaungerten,
153½ = Sohl- und Weidenhecke und
8 Haufen alte Weidenstämme,

sollen Sonnabend, den 12. December d. J., von Vormittags 9 Uhr ab im Gasthose „zum Erbprinzen“ hieselbst unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 4. December 1868.

Herzogl. Forst-Inspektion.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungs halber soll das vom Schlossermeister Christian Gorges hier nachgelassene, in der hiesigen Schlossstraße zwischen Heinze und Vorhard belegene Wohnhaus — früher von Nr. 334. abgetheilt — mit Hof, sonstigem Zubehör und Hausfabel Nr. 387. der Ballenstedter Separationskarte in der Neustadt von 39 Q.-R. Fläche, aus dem Documente vom 13. Juli 1855 erworben, zu 1945 Thlr. Courant gerichtlich abgeschätzt und mit folgenden Abgaben belegt: 9 Sgr. 6½ Pf. Steuer und die Quartan, 11½ Pf. Amtserbenzins, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchsuh, 1 Sgr. 3 Pf. Capfängeld, 1 Thlr. 10 Sgr. Dienstgeld, Wachen und Wegebetterungen, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 21. December d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Schlitte, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran

zu haben verneinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 12. October 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgelagter Schulden halber soll das von dem verstorbenen Holzhauer Schneidewind in Gernrode nachgelassene, am Schäferberge daselbst sub Nr. 150. des Grundbuchs belegene Wohnhaus sammt Hof, Garten und sonstigem Zubehör, auf 540 Thlr. Cour. abgeschätzt, worauf an Abgaben hasten:

—	Thlr.	1	Sgr.	3	Pf.	Amtserbenzins vom
						Garten,
—	=	7	=	6	=	Amtserbenzins,
—	=	1	=	3	=	zu jeder Quarte,
—	=	2	=	6	=	Rauchhuhn,
—	=	4	=	2	=	Schoß,
1	=	15	=	—	=	Dienstgeld u. leistet

Sagd-, Wacht-, Wegebesserungs- und Nachbarrechtssdienste,
meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 1. Februar 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthose „zum deutschen Hause“ in Gernrode vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Kabe, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bezugsfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben verneinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 26. November 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das vom Arbeitsmann Gottlieb Ede hier nachgelassene, aus dem Documente vom 4. Juli 1839 erworbene, auf dem Graben sub Nr. 195. des Grundbuchs Ballenstedt belegene Haus mit Hof und sonstigem Zubehör, von welchem indessen die Hauskabel verkauft ist, zu 98 Thlr. gerichtlich abgeschätzt und mit 1 Thlr. jährliche Rente belegt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 28. Januar 1869

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Schlitte, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bezugsfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben verneinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 31. October 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

In Folge Auftrages des Herzogl. Kreisgerichts zu Dessau wird im Wege nothwendiger Subhastation das dem Webermeister Friedrich Hennig zu Wörlitz gehörige, unter Nr. 70. daselbst belegene Wohnhaus mit Braugerechtigkeit, Nebengebäuden, Garten, $\frac{1}{2}$ Morgen Acker im Pappelfelde, 2 Morgen Wiefewachs im Kreuzenholze und 3 Kapenwiesen in der Rothhäuser Schäferwiese, welches Alles ohne Berücksichtigung einer jährlichen Rente von 5 Thlr. zu 3715 Thlr. taxirt worden ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

den 27. Januar 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor Herzogl.



Kreisgerichts-Commission zu Wörlitz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums-, Mit-eigenthums- oder Pfandansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst

Anschlags an Gerichtsstelle und im Dessauer Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Dranienbaum, 16. November 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Schurz.

Termins-Aufhebung.

Der zur Subhastation des Wäckermeister A. König'schen Hauses hier selbst auf den 14. Januar 1869 anberaumte Termin ist wieder aufgehoben.

Ballenstedt, 4. December 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Herrmann.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein Haus mit Einfahrt, Stallung und Scheune und 6—7 Morgen gutem Acker ist mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ich bin gesonnen, mein in der Brauerstraße Nr. 21. belegenes Haus mit einem Garten beim Hause von ca. 1½ Morgen Größe, einem Feldgarten von ca. 125 Q.-R. Größe, Weizenboden, einer umgeackerten sogenannten kleinen Wiese von 1 Morgen 120 Q.-R., größtentheils Weizenboden, und einer Separations-Parzelle von 172 Q.-R. aus freier Hand zu verkaufen, und habe dazu Montag, den 28. December, als Termin angesetzt. Darauf Reflectirende können auch vorher täglich mit mir unterhandeln. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, welcher im Gasthof zur goldenen Sonne Nachmittags 1 Uhr abgehalten werden soll.

Dranienbaum, 7. December 1868.

A. Tauscher, Schuhmachermeister.

In einem industriellen Städtchen Thüringens, dessen regen Verkehr der gesicherte, in der nächsten Zeit stattfindende Bau einer Bahn noch heben wird, steht

ein großes Haus

mit Hintergebäuden, Hofraum, Schuppen und Stallungen, zum Betriebe eines großen Geschäftes oder Errichtung eines Gasthofes gleich geeignet, unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Mehrere Felder und ein schön gelegener Garten werden ebent. mit abgegeben. Selbstkäufer erfahren sub M. 3222. — Näheres durch die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin.

Veränderungshalber bin ich Willens, mein Haus Nr. 37. zu Naundorf aus freier Hand zu verkaufen oder zu verpachten; es kann zum 1. Januar 1869 bezogen werden.

A. Anton in Naundorf
bei Dessau.

Vermiethungen.

Eine meublirte Stube mit Schlafcabinet ist sofort zu vermieten

Poststraße Nr. 12., 1 Treppe.

Eine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, Kammer und Küche nebst Zubehör, ist zum 1. April zu beziehen

Lange Gasse Nr. 13.

Breite Straße Nr. 4 ist eine Stube zu vermieten, so wie auch ein Hund zu verkaufen.

Drei meublirte Zimmer, das eine sofort, die zwei andern zum 15. December d. J. beziehbar, sind zu vermieten bei

C. Fricke,
Fürstenstraße Nr. 2.

Eine fein meublirte Stube mit Cabinet ist an einen Herrn zu vermieten und zum 1. Januar zu beziehen

Fürstenstraße Nr. 19.

Hospitalstraße Nr. 72. ist die Beletage, bestehend aus 5 heizbaren Piecen, 3 Kammern, Küche, Boden und Kellerraum, zu Ostern 1869 zu vermieten.

Das Black'sche Haus vor dem Ascanischen Thore ist sofort zu vermieten oder zu verkaufen durch Rechtsanwalt Barthels.

Eine Oberstube mit Kammer, Küche und Zubehör ist noch zum 1. Januar 1869 zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl.

Zum 1. April l. J. suche ich eine geräumige herrschaftliche Wohnung im Mittelpunkt der Stadt, und würde auch nicht abgeneigt sein, noch einige Zimmer im Parterre zu übernehmen, im Fall die Räume im ersten Stock nicht genügten.
Baronin von Voën.

Verkaufs-Anzeigen.

Schwere

echte Sammetwesten, die 3 Thlr. gekostet, zu 1 Thlr. 15 Sgr. und seidene Westen, deren Preis 1 Thlr. 10 Sgr., zu 20 Sgr., im Ausverkauf von

W. Wolfsohn.

8. Grüne Gasse 8.

Um vor dem Feste schnell zu räumen, sollen

Kurz- und Spielwaaren

billig verkauft werden.

8. Grüne Gasse 8.,

1 Treppe.

Weihnachts-Ausverkauf.

Ich beabsichtige wegen meines Kleidergeschäfts meine sämtlichen Schnittwaaren, bestehend in Leinwand, Tischtüchern, Servietten, Hosentstoffen, Doppel-Shawls, wollenen Jacken, Cachenez, Tischdecken, Hals- und Taschentüchern, zu den billigsten Preisen auszuverkaufen.
Liepmann Herrmann.

Getragene Kleidungsstücke kauft und zahlt dafür die höchsten Preise

Liepmann Herrmann,
Hospitalstraße Nr. 57.

Verkaufs-Anzeige.

Zu Weihnachts-Geschenken empfiehlt Damentiefeln in Zeug, das Paar von 1 Thlr. 10 Sgr. bis 1 Thlr. 20 Sgr., Kindertiefeln und Plüschschuhe, warm gefuttert, für Herren und Damen.

Laue, Schuhmachermeister,
Steinstraße Nr. 19.

Die

Weihnachtsausstellung

von

F. Frenzel,

Wallstraße Nr. 40.,

ist mit der reichhaltigsten Auswahl der neuesten und feinsten, so wie mit den einfachsten

Kinder-Spielwaaren

ausgestattet. Auch ist sie im Besitze vieler für Erwachsene sich eignender Gegenstände, und hält dieselben bei billigster Preisstellung und reellster Bedienung der geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Spazierstöcke

in den neuesten Mustern und größter Auswahl zu den billigsten Preisen bei F. Frenzel.

Cigarrenspitzen

von echtem Meerschäum in nur reeller Waare mit und ohne Stiel, sowie die reichhaltigste Auswahl anderer Sorten Cigarrenspitzen empfiehlt zu den billigsten Preisen F. Frenzel.

Tabackspfeifen

in den verschiedenen Sorten, dabei: echte Meer-schaum- und cosmopolitische Pfeifen, Pfeifen von plastisch poröser Kohle, echt türkische Pfeifen, gute lange Haus-Pfeifen u. s. w. empfiehlt bei guter Waare zu den billigsten Preisen

F. Frenzel.

Altenburger Schnupftabacksdosen

und gute Horn Dosen empfiehlt zu den billigsten Preisen

F. Frenzel.

F. Fischer, Klempnermeister,

Hospitalstraße Nr. 14.,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine Auswahl nach neuester Construction gearbeiteter Lampen mit Alabaster-, Porzellan- u. gegossenen Füßen zu den billigsten Preisen.

Hamburger Photogen, das Quart 6 Sgr.,
Salon-Photogen, das Quart 5 Sgr.,
amerikan. Petroleum (Steinöl), das Quart
4 Sgr. 8 Pf., bei 5 Quart 22½ Sgr.,
Solaröl, das Quart 3 Sgr.,
Vigroine, das Quart 9 Sgr.,
Gasäther, das Quart 12 Sgr.

Gerichtsstelle mit im Deffauer
bekannt gemacht werden.
16. November 1868.
K. Kreisgerichtskommission.
Schurz

ermiethung
Abstation des Wägen N.
aufes hierföhr auf vor 14.
anberaumte Termin wieder

December 1868.
Anhaltisches Kreisgericht.
Herrmann

il.

halber bin ich Willig, ein
u Maundorf aus zu verpachten;
r zu verpachten; es kann
bezogen werden.
H. Anton in Maundorf
bei Dessau

ermiethungen.

Stube mit Schlafstube
in
straße Nr. 12., 1. Etage
bestehend aus zwei Zimmern
sowie nebst Zubehör, ist zu

Lange Gasse Nr. 11
Nr. 4 ist eine Stube
auch ein Hund zu verkaufen
te Zimmer, das ein
ndern zum 15. Decem
sind zu vermieten
C. Friede,
Hauptstraße Nr. 2.

erte Stube mit Cabinet
ermiethen und zum 1. Decem
Fürststraße Nr. 11

er Nr. 72 ist die Bekleidungs-
geharen Plüsch, 3 Kammern
Kellerraum, zu Ostern 1869
Haus vor dem Neumarkt
vermieten oder zu verkaufen
dalt Barthels.
mit Kammer, Küche und Zu-
Januar 1869 zu vermieten.
Expedition d. Bl.

Die Tapissierie-Manufactur

von

E. Heynemann jun.,

Nr. 24. Zerbster Straße Nr. 24.,

empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke eine Partie Holz- und Lederwaaren, zu Sticerei eingerichtet, als: Schreib- und Zeitungsmappen, Photographie-Albums, Rauchservice, Cigarrenkasten, Uhrhalter, Garderoben- u. Handtuchhalter, Schlüsselbrett, Cigarren-Etuis u. Notizbücher, um damit zu räumen, zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Die Schirmfabrik von G. Heynemann jun.,

Nr. 24. Zerbster Straße Nr. 24.,

empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke ihre anerkannt gut und dauerhaft selbstgefertigten Regenschirme in Seide, Zanella-Alpaca und Baumwolle, und macht noch ganz besonders auf die so beliebten echt amerikanischen Gummi-Regenschirme aufmerksam.

Das Beziehen und Repariren von Schirmen wird schnell und sauber ausgeführt.
Ergebenst

E. Heynemann jun.

Als die geeignetsten Weihnachtsgeschenke für Damen



empfehle ich meine Fabrikate von Corsets aller Arten, das Stück von 17½ Sgr. an, Corsets mit Seide, das Stück 1 Thlr.; Kinderleibchen 12½ Sgr.; Binden 7½ Sgr., so wie feine Pariser Corsets zu den billigsten Preisen. In Crinolinen habe ich fortwährend das Neueste, das Stück von gutem breiten Stahl und Band von 8 Sgr. an, Stoff-Crinolinen von 1 Thlr. 5 Sgr. an bis zu den feinsten Sorten. Einzelne Schleppen und Tournüre zu billigen Preisen.



Zugleich empfehle ich mein großes Lager wollener Artikel, bestehend in Seelenwärmern von 10 Sgr. an, die größten 1 Thlr. und 1 Thlr. 2½ Sgr., Westen die größten 1 Thlr., Fanchons von 5 Sgr. an bis zu den feinsten, Garnituren für Kinder, Muffs, Kragen und Barets aus Wolle gearbeitet, sehr fein, das Neueste für diesen Winter; Röckchen, Tüchchen, Schuhe, Shawls, große und kleine; Tücher, Mermel, Mützen, Umhänge, wollene gestricke Socken, Unterjacken, Damenunterröcke mit schöner wollener Bordüre, Buckskinhandschuh für Herren, Damen und Kinder, Hosenheber für Herren und Knaben, Chemisettes u. Oberhemden in Shirting und Flanell, Slipse von 4 Sgr. an, Stulpen in Shirting, Taffet u. Plüsch, Damengürtel und Schlösser, so wie Besatzknöpfe, Liken und Borden u. s. w. zu billigen Preisen.

Getragene Corsets werden gewaschen und reparirt.

Zum Ausverkauf habe ich einen großen Posten Corsets zurückgesetzt, welche ich sehr billig ablasse.

W. Kienzle, Franzstraße Nr. 38.

Weihnachts-Ausverkauf

von Gold- und Silberwaaren bei

O. Saran, Juwelier, Wallstr. Nr. 3. unvw. d. Mittelstr.

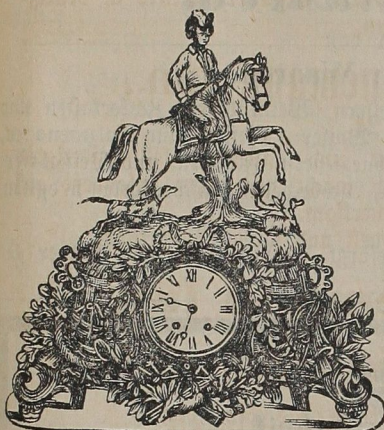
Goldwaaren von den feinsten bis zu geringeren Genres, verkaufe ich bei billigster Preisstellung. Ringe, Haarbeschlüge, Boutons, Bendeloques zc. liefere ich durch Selbstfabrikation nicht nur dauerhafter, sondern auch so billig, wie jede Goldwaarenfabrik.

Bestellungen jeder Art werden prompt und sauber ausgeführt. Echte Steine, Treppen, Gold und Silber kaufe ich zu streng realen Preisen.

Wirklicher Ausverkauf.

Mein sämmtliches Waarenlager stelle ich von heute ab zum Ausverkauf und zwar ein Bedeutendes unter den Fabrikpreisen. Die Preise sind fest und werden Proben nicht gegeben. Ein Umtausch der Waaren findet nicht statt.

S. W. Leo.

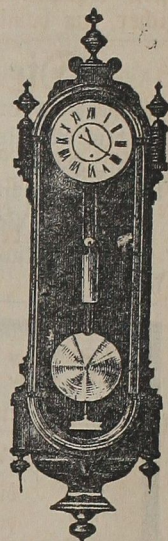


C. Schmidt,
Uhrmacher,
Cavalierstrasse No. 13.,

empfehlen eine große Auswahl Bronze-Uhren, 14 Tage gehend, Regulateure, goldener und silberner Herren- und Damen-Uhren mit Ancre- und Cylinder-Hemmung, goldener Taschen-Chronometer, goldener und silberner Herren-Uhren mit Remontoir (Aufziehen und Zeigerstellen am Bügel, ohne Schlüssel), Schwarzwälder Uhren, Rahmuhren, Kufkuhsuhren, Patent-Reise-Wecker, unter Garantie und billigster Preisstellung.

Ferner mache ich noch auf mein reich assortirtes Lager echter Pariser Talmi- (Talois) Ketten, Bois-Durci-Ketten und plattirter Talmi-Uhrschlüssel aufmerksam.

C. Schmidt.



Soeben erhielt ich eine ganz neue Sendung Pariser Stuhuhren, 8 Tage gehend, zum Preise von 4 Thlr. an, die ich als etwas sehr Solides und Preiswürdiges zu Weihnachtsgeschenken empfehlen kann.

C. Schmidt.

Zum Weihnachtsfeste hält sein vollständiges Lager aller Leder-, Papp- und Galanterie-Waaren, Papier- und Schreibmaterialien, Spielwaaren und Bureau-Utensilien, verbunden mit einer großen

Weihnachts-Ausstellung,

unter Zusicherung der solidesten Preisstellung bestens empfohlen

A. Ackermann jun., Cavalier- und Fürstenstraßen-Ecke.

Portemonnaies und Cigarren-Etuis mit und ohne Stickerei in allen Sorten empfiehlt
Aug. Ackermann.

Zeitungsmappen, Cigarrenkasten, Federmischer und dergl. zu Stickereien eingerichtete Artikel in Holz und Leder, um damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen bei
A. Ackermann.

Papier- und Schreibmaterialien, Bureau-Utensilien, Handlungs-Bücher, Copir-Tinten und Pressen und alle für das Comptoir passende Artikel in größter und bester Auswahl zu möglichst billigen Preisen hält empfohlen
A. Ackermann.

Postpapier mit Namen und Firmen in Hochdruck bei Entnahme ganzer Riefe ohne Preis-erhöhung. Durch neue Einrichtung bin ich jetzt in den Stand gesetzt, dasselbe auch mit verschlungenen Buchstaben in Farbendruck zu liefern und bitte Bestellungen hierauf möglichst bald machen zu wollen, da die Herstellung der Stempel einige Zeit in Anspruch nimmt.
A. Ackermann.

Manufactur

r. 24.,
Lederwaaren, in Pöcher ein-
buns, Raucherwaaren,
rett, Cigarren-Etuis u. dgl.

emann jun.,

und dauerhaft
macht noch ganz
erkfam.

mann jun.

ente für Dam

en, das Stück von
; Kinderleibchen
er Corsets zu den
rend das Neueste,
Sgr. an, Stoff-
ten Sorten. Ein-

er Artikel, beste-
und 1 Thlr. 24 Sgr.
Garnituren für Kinder,
für diesen Winter,
Müßchen, Umhängen,
ner Bordüre, Buden-
Knaben, Chemisettes u.
in Shirting, Taffet u.
Borden u. s. w. zu

zurückgeht, welche ich
straße Nr. 38.

kauf

ei
unw. d. Mitteln
ich bei billigster Preisstellung
Selbstfabrikation nicht nur
achte Steine, Pressen, Gold

Leopold Hoffmann,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter

in

Zerbst und Dessau,

empfehlen sein auf das Reichhaltigste assortirtes Lager von

Gold- und Silberwaaren,

gleichzeitig verbunden mit Lager von

Alfenide und silberplattirten Waaren,

bestehend in: Etageren, Fruchtschaalen, Präsentir- und Credenztellern, Weinkühlern, Zuckerkästen und Körben, Köffeltörben, Butterglocken, Essig- und Del-, Liqueur-, Wasser-, Pfeffer- und Salzenagen, Arm-, Hand-, Clavier- und Tafelleuchtern, Schreibzeugen, Sahnegießern, Flaschen- und Weingläser-tellern, Wachstoc- und Theebüchsen, Messerbänken, Tischglocken, Aschbechern, Flaschenforken u. dgl. m.

☞ Verkauflocal in Dessau: Salzgasse Nr. 2.

Reparaturen werden daselbst angenommen und prompt besorgt, so wie Gold und Silber ge-
kauft.

A. Rettig,

Geschirr- und Koffer-Fabrik

zu Dessau,

Hospitalstraße Nr. 64.,

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste:

Koffer und Taschen in allen Größen und Preisen,
Stoc- Roll- und Wiegenpferde,
Knaben-Helme, Tornister und Säbel,
Damen- und Kinderschürzen in Leder und Gummi,
Herren- und Damen-Schlittschuhe, so wie sämtliche

Kurzwaaren - Artikel.

Einfädel-Maschinen.

Diese Maschinen, so einfach und für den Haus-
gebrauch, namentlich für Kurzichtige, sehr prak-
tisch hergestellt, verkauft per Stück 10 Sgr.

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Wollene Kester

in guten Stoffen, sehr billig, auch zu
Kleidern passende.

Jonas Elkan,
Hospitalstraße.

Neben meinen bekannten optischen Artikeln
empfehle ich mein Commissionslager Wasser-
lein'scher

Mikroskope

zu Fabrikpreisen von 5 Thlr. an, so wie Prä-
parate div. Art.

F. Braun, Mittelstr. Nr. 14.

Aus der Pianoforte-Fabrik von Paul Wer-
ner in Dresden habe ich ein

Piano

erhalten, welches sich bei äußerst dauerhafter Bau-
art durch sehr schönen Ton, so wie durch beson-
ders gute Stimmhaltigkeit auszeichnet, und steht
solches unter mehrjähriger Gewährleistung zum
Verkauf. Musiklehrer Köster.

Wilhelm Albrecht,
Galanterie- und Spielwaaren-Handlung,
 No. 8. Wallstrasse No. 8.,

erlaubt sich zum bevorstehenden Feste auf seinen Ausverkauf ganz ergebenst aufmerksam zu machen. — Der bevorstehende Umbau meines Hauses veranlaßt mich, mein großes Lager so viel als möglich zu räumen und verkaufe ich deshalb zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Alabasterwaaren, ff. Damen- und Ledertaschen, Cigarrenetuis, Cigarrenständer, Cigarrenkasten, Aschbecher, Schreibzeuge, Reise-, Damen- und Herrn-Recessaires, Portemonnaies, ff. Börsen, Wandmappen, Schreib-, Musik- und Zeichen-Mappen, Schreibalbum, Poesiebücher, alle Arten Geschäftsbücher, Photographie-Album, Notizbücher, Schlüssel- und Brillenetuis u. s. w.; ferner empfehle ich eine sehr reichhaltige Auswahl von Garderobehaltern, Schlüsselhaltern, Handtuchhaltern und Lesepulpen, Schulmappen und Tornistern mit Seehund-, Blüsch- und Leder-Ueberzug und vielen anderen Schulgegenständen, welche sich zu Weihnachtsgeschenken sehr gut eignen. Auch halte ich einen großen Vorrath ff. gekleideter Puppen, Puppenbälge und Köpfe, so wie einen reichhaltigen Vorrath von Spielwaaren dem geehrten Publikum billigst empfohlen und bitte um geneigten Zuspruch.

Wilh. Albrecht.

Liebig's Fleisch - Extract
Extractum Carnis Liebig

der Liebig's Extract of Meat Company, Lim^d, London.

Zur Verhütung von Täuschungen beachte man, daß sich auf jedem Topfe ein Certificat mit den Unterschriften der beiden Professoren Baron J. von Liebig und Max von Pettenkofer befinden muß.

Detailpreise:

Thlr. 3. 25 Sgr. Thlr. 1. 28 Sgr. 1 Thlr. 16 Sgr.
 per $\frac{1}{2}$ engl. Pfd.-Topf. per $\frac{1}{2}$ engl. Pfd.-Topf. per $\frac{1}{4}$ engl. Pfd.-Topf. per $\frac{1}{4}$ engl. Pfd.-Topf.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft Herren Ferd.
 Bohnenstiel Nachfolger, Magdeburg, Brückner, Lampe & Comp., Leipzig.

Album, Cigarrenetuis,
 Portemonnaies und alle in dieses Fach einschlagende Artikel werden zu Fabrikpreisen verkauft
 Leipziger Straße Nr. 42.

Für Kellner und Restaurateure
 ist das Neueste in Neujahrspfeifen, auf's Schönste geschmückt, das Dtd. 4 Groschen, im Hundert noch billiger, zu haben und werden Bestellungen prompt ausgeführt von

Frdr. Hesse, Hospitalstr. Nr. 77.,
 der Mohrenapotheke gegenüber.

Echt baier. Malzucker in Würfeln,
 ein vorzügliches Mittel gegen Husten,
 Heiserkeit, so wie

Dresdener Brust-Malzbombons
 empfing soeben wieder **H. C. Schoch.**

Feinste frische
Tafel-Butter

empfang

Hermann Deutschbein,
 Schulstraße Nr. 6 u. 7.

man,
 lberarbeiter

vaaren,

Waaren,

lern, Weinfäßern, Zehnhörn und
 Wasser-, Pfeffer- und Schoppen,
 negiefern, Platsen- und Wäcker-
 Aschbechern, Flaßschüsseln u. s. m.

orgt, so wie Geld und Waare

Fabrik

4.

mi,
 kliche

en bekantten optischen
 ein Commissionärlager

kroskope

von 5 Thlr. an, so wie

Braun, Mittelstr. Nr. 1

nosorte-Fabrik von Paul
 en habe ich ein

Pianino

sich bei äußerst dauerhafter
 hönen Ton, so wie durch beson-
 abhaltigkeit auszeichnet, und sich
 hrjähriger Gewährleistung zum
 Musterep-Modell.



Die große Weihnachts-Ausstellung

von
August Schlund,

Wallstraße Nr. 16.,

ist auf das Reichhaltigste mit Spielwaaren versehen; die Preise sind durch vortheilhafte Einkäufe so erstaunlich billig, daß Niemand unbefriedigt das Geschäft verlassen wird.

Garderobenhalter in allen Formen, Handtuch- und Schlüsselhalter aller Art. Da ich dieselben selbst anfertige, kann ich jeder Concurrenz die Spitze bieten.

Spazierstöcke, Tabackspfeifen, Cigarrenspitzen und Schnupstabacksdosen jeder Art und auffallend billig.

Es empfiehlt sich achtungsvoll

A. Schlund, Wallstraße Nr. 16.

Sicht- und Rheumatismus- Leidende

mache ich hierdurch auf mein Lager

Lairitz'scher Waldwoll-Watte und Präparate

als die anerkannt wirksamsten Mittel gegen obige Uebel wiederholt aufmerksam. Hunderte von Zeugnissen liegen bei mir zu Jedermanns Einsicht bereit.

Mit Gebrauchsanweisungen stehe ich gern zu Diensten.

Gustav Hinsche,

Zerbster Straße Nr. 20.

Außerdem Niederlage bei Friedr. Schade,
Leipziger Straße Nr. 1.

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade



(pr. Diegel 10 Sgr.)
zur Wiederweckung und Be-
lebung des Haarwuchses,
und

**Dr. Hartung's
Chinarinden-Oel**

(pr. Flasche 10 Sgr.) zur Con-
servirung und Verschönerung

der Haare, können noch immer als die vorzüglichsten und wirksamsten unter allen bis jetzt erschienenen derartigen Mitteln mit Recht empfohlen werden, und ist der solide Fortbestand seit länger als einem Jahrzehnt der zuverlässigste Beweis für deren Güte und Zweckdienlichkeit.

Das alleinige Depot für Dessau befindet sich unverändert bei

A. Jenzsch, vorm. Döring.

Ein Kleiderschrank ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen

Ziegelgasse Nr. 6.

Chocoladen mit Gewürz oder Vanille, das Pfd. 8 bis 15 Sgr., — Chocoladenpulver, das Pfd. 10 Sgr., — Gesundheits-Chocolade, das Pfd. 12½ Sgr., — entöltes Cacaopulver, das Pfd. 20 Sgr., Cacao in Tafeln, das Pfd. 25 Sgr., Cacaobohnen, gebrannt, das Pfd. 20 Sgr., präparirte Cacaoschalen, das Pfd. 7½ Sgr., empfiehlt
die Einhorn-Apotheke.

Schöne Vollheringe, das Stück 5—7 Pf., das Schock 1 Thlr., in Tonnen billiger, marinirte Seringe, das Stück 9—12 Pf., empfiehlt
C. R. Voigt.

Fr. Schultze,

Hospitalstraße Nr. 3.,

empfehlzt zur Festbäckerei:

ff. Raffinade, im Brod das Pfd. 5 Sgr., einzeln das Pfd. 5½ Sgr., ff. Puderzucker, das Pfd. 6 Sgr., extr. ff. gem. Raffinade, das Pfd. 5½ Sgr., für 1 Thlr. 6 Pfd., ff. gem. Raffinade, das Pfd. 5 Sgr., für 1 Thlr. 6½ Pfd., f. gem. Raffinade, das Pfd. 4½ Sgr., für 1 Thlr. 7 Pfd., gest. Melis, das Pfd. 4 Sgr., für 1 Thlr. 8 Pfd., beste Clemens-Rosinen 4½ Sgr., Cismc-Rosinen, das Pfd. 3½ Sgr., Corinthen, das Pfd. 3½ Sgr., Mandeln, süße, das Pfd. 11 Sgr., do. bittere, das Pfd. 12 Sgr., besten Genuß. Citronat, das Pfd. 12 Sgr., schöne frische Citronen, Citronenöl, ff. Gewürze, stets frisch gestoßen.

Eine Partie beschädigter Rosinen, das Pfd. 2½ Sgr., empfiehlt
Fr. Schultze.

R. Zimmermann's in Berlin Malz-Gesundheitsbier, die Fl. 3½ Sgr., für 1 Thlr. 10 Fl. excl. Glas, empfiehlt
Fr. Schultze.

E. Schindewolf jun.,

Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18.,

empfangt frischen Seedorf, frische Kieler Fettbücklinge, ger. Gänsefülen, Gänsebrüste mit und ohne Knochen, Braunschweiger Cervelat, Zungen- und Sardellen-Leberwurst, Bratheringe, Neunaugen, russ. Sardinen, Anchovis und empfiehlt dieselben zum billigsten Preise.

ff. Raffinade in Broden und gemahlen, neue Clemens-Rosinen, neue Corinthen, Sultan-Rosinen, neuen Citronat empfiehlt billigst
E. Schindewolf jun.

Kastanien-Brettchen zu Laubsäge-Arbeiten, welche viel schöner wie Ahorn, sind jetzt zu haben in der Fournierschneiderei von

M. Rossow, Leipziger Straße Nr. 17.

Zwidauer Steinkohlen

welche ich nur gegen Cassa verkaufe, sind die Tonne zu 24, der Scheffel zu 6 Sgr., bei größeren Partien billiger, zu haben bei

F. S. Rizing.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Steinstraße Nr. 18

Alle Sorten Felle

kauft zum höchsten Preis
S. Posner, Steinstraße Nr. 12.

Wegen Verlegung meines Geschäfts beginnt heute der Ausverkauf sämtlicher

Porzellan-, Glas-, Spiel- und Kurzwaaren

zu und unter den Einkaufspreisen.

Wörlitz.

C. A. Müller.

Der nach meiner Vorschrift in der Fabrik von

Krause & Comp. in Nordhausen am Harz

bereitete **homöopathische Gesundheits-Kaffee** hat im Laufe der Zeit seiner **empfehlenswerthen Eigenschaften halber** immer größere Anerkennung und Ausbreitung im In- und Auslande erlangt. Da derselbe jedoch aus gleichem Grunde vielfache Nachahmung gefunden, so wiederhole ich hiermit ausdrücklich: „daß der von mir beauftragte echte Gesundheits-Kaffee nur in der oben bezeichneten Fabrik zu **Nordhausen am Harz** (an keinem anderen Orte) angefertigt wird, und daß dies die einzige Fabrik ist, der ich ein Attest darüber ausgestellt habe.“ Sollten andere Fabriken ein solches mit meiner Namensunterschrift abdrucken lassen, so wäre dies eine Fälschung.

Dr. Arthur Lutze, Sanitätsrath in Köthen.

Nachdem ich von dem Geschmack und den rein nährenden, absolut unarzneilichen Bestandtheilen des von den Herren Krause & Comp. in Nordhausen am Harz nach den diätetischen Grundsätzen Hahnemann's bereiteten sogenannten **homöopathischen Gesundheits-Kaffee** genaue Kenntniß genommen, kann ich denselben mit dem besten Wissen und Gewissen als ein ebenso angenehmes und nahrhaftes, wie auch durchaus gesundes und mit einer homöopathischen Kur in jeder Hinsicht vollkommen verträgliches Getränk anempfehlen, von dem nur zu wünschen ist, daß es immer allgemeiner werden und den für die Nerven so schädlichen Bohnen-Kaffee, so wie nicht minder die den Augen und dem Magen so nachtheilige Cichorie je mehr und mehr verdrängen möge.

Paris, 1866.

Dr. G. H. G. Jahr.

Arztlicher Seits wird unser Gesundheits-Kaffee empfohlen und zum Theil zum eigenen Gebrauch angewandt von den Herren:

Sanitäts-Rath **Dr. Luze** in Köthen, **Dr. Jahr** in Paris, **Dr. Schmidt**, Oberstabsarzt in Fulda, **Dr. Saß** in Köln, **Dr. Preukendorf**, Kreis-Physikus in Kosen, **Dr. Giersdorff** in Berlin, **Dr. Peters**, Badearzt in Bad Elster, **Dr. Gerster** in Regensburg, **Baron v. Heber**, Schweiz, **Dr. med. May** in Groß-Röhrsdorf, **Rud. Hemala**, pract. Arzt in Wischau (Mähren), **Dr. Stammer** in Bohnia, **Dr. v. Gynlich** in Wilna, **Dr. Geiser** in Langenthal, Canton Bern, **Dr. Wende** in Winterthur, **Dr. Bettazi** in Florenz, **Dr. Volz** in Interlaken und vielen anderen Herren Ärzten.

Wo nicht unzweifelhaft unser Gesundheits-Kaffee zu haben, da beliebe man sich gefälligst direct an uns zu wenden.

Krause & Co. in Nordhausen am Harz.

Ein schwarzer Pudel

echter Race, (Hund) 10 Wochen alt, ist billig
abzulassen Böhmisches Gasse Nr. 4.

Gummischuhe

für Herren, Damen und Kinder empfiehlt zu
den billigsten Preisen, auch bessert Gummischuhe
aus Aug. Samann in Coswig.

Blüschschuhe für Herren zu 1 Thlr. 5 Sgr.,
für Damen zu 27½ Sgr., so wie alle Sorten
Zug- und Ledertiefeln, als auch Schuhe für
Damen und Kinder empfiehlt
Aug. Samann in Coswig.

Zum Verkauf

steht eine neue Getreide-Reinigungsmaschine
bei Carl Rieseler in Körnitz
bei Quellendorf.

Eine hochtragende Kuh ist zu verkaufen bei
Wilh. Donath in Alten.

Eine schwarzbunte neumilchende Kuh mit dem
Kalbe steht zum Verkauf bei Chr. Graul
in Hochstedt.

Eine neumilchende Kuh ist mit dem Kalbe
zu verkaufen beim Anspanner Leop. Meher
in Mosigkau.

Schönes Geschenk.

Das Reiterportrait des

Fürsten Leopold von Dessau,

gemalt vom Professor Carl Schulz, lithogr.
von Fischer, (groß Folio) versende ich nach
Empfang von 2 Thalern pr. Postanweisung.
(Dasselbe schön nach dem Original colorirt
4 Thlr.)

Der Verleger Louis Ed. Lepke,
Kunsthändler und Hoflieferant,
Berlin, Charlottenstraße Nr. 64.

Feinste Glanz-Wichse.

Hierdurch empfehle ich mein Fabrikat als et-
was ganz Vorzügliches; dasselbe wird nie hart,
erzeugt schnell einen tiefen, schwarzen Glanz und
ist durch seine vielen und guten Fetttheile dem
Leber sehr nützlich.

Versand in Fässern, in Büchsen und Schachteln.

Die Herren Wiederverkäufer genießen bedeu-
tenden Rabatt von

L. Lepke, Leipzig, Brühl Nr. 32.

Vermischte Anzeigen.**St. Johanniskirche.**

Die Annahme der Lösegelder und Stuhl-
gelder wird Mittwoch und Donnerstag,
den 9. und 10. December, Nachmittags von
3 bis 5 Uhr fortgesetzt.

H. D. Rindischer.

Verlobungs-Anzeige.

Als Verlobte empfehlen sich:

Carl Liserbeck, Schmiedemeister,
Auguste Wilhelmine Rinnebach,

Coswig.

Remberg.

Am Montag früh starb plötzlich zu Dranien-
baum am Schlagfluß unser guter Mann, Sohn
und Bruder, der Herzogl. Kreisdirections-Kanz-
list August Nitzsche, in seinen 36. Lebensjahre,
was wir Verwandten und Freunden nur auf die-
sem Wege tiefbetrübt anzeigen.

Dessau, 9. December 1868.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute, Mittwoch,
Nachmittags 4 Uhr statt.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht,
daß es dem Herrn gefallen hat, auch unsern
zweiten Sohn Otto aus dieser Welt abzurufen.
Um stilles Beileid bitten die trauernden Eltern
Kutscher Friedrich und Frau.

Dank. Allen Denen, welche uns bei dem
so harten Schicksalschlage zur Seite standen
und uns in unserm tiefen Schmerz so viele Be-
weise ihrer Liebe und Theilnahme gaben, insbe-
sondere auch für den erhebenden geistlichen Trost
und Zuspruch, sagen wir hierdurch unsern innigsten
Dank. Kutscher Friedrich und Frau.

Dank allen Denen, welche unsern guten Gatten
und Vater nach seiner letzten Ruhestätte beglei-
teten. Die Familie Scharf.

Im Laufe der nächsten Tage werden die Herren
Armenpfleger Behufs **Ein Sammlung von Bei-
trägen zu der im Januar k. J. beginnenden
Winterpeisung hiesiger Armen** einen Umgang
halten und bitten wir die milden Geber, in Rück-
sicht auf den herannahenden Winter und bei den
jetzt so häufig in armen Familien vorkommenden
Krankheiten, recht zahlreiche Speiseportionen oder
baare Geldbeiträge bewilligen zu wollen.

Dessau, 8. December 1868.

Die städtische Armen-Verwaltung.
Eberhardt.

Ein zuverlässiger Diener wird zum Dienstantritt Neujahr 1869 gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein anständiges Mädchen, welches in ein Geschäft passend, auch in der Wirthschaft nicht unerfahren ist, findet sofort oder zum 1. Januar Condition Salzgasse Nr. 4.

Eine in der Küche und Molkerei wohlverfahrene Wirthschafterin wird zum 1. April 1869 gesucht.

Domaine Dornburg bei Leitzkau.
Oberamtmann Voigt.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes junges Mädchen findet auf einer Herzogl. Domain bei Radegast zum 1. Januar 1869 Stellung.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Geschäfts-Anzeige.

Nachdem ich Böhmisches Gasse Nr. 21. ein Tabak-, Cigarren- und Materialwaaren-Geschäft etablirt habe, empfehle ich sämmtliche in dieses Fach schlagende Artikel einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum.

Achtungsvoll

August Geiseler.

Deffau, im December 1868.

Zu Neujahr findet ein kräftiger und gewandter Bursche von ca. 18—20 Jahren einen Dienst in der Einhorn-Apotheke.

Von heute ab ist das

Römisch-Frische-Bad

bis auf Weiteres geschlossen.

Für das erste deutsche Annoncen-Büreau in Berlin übernehme ich kostenfrei Beförderung aller Annoncen zu den gewöhnlichen Insertionspreisen. Discretion wird zugesichert.

Ferdinand Andree, Leopoldstraße Nr. 11.

Eine gute Rauchkammer.

Böhmische Gasse Nr. 4., wird bei prompter Bedienung empfohlen. W. Bergmann.

Ein junger weiß und braun gefleckter Hund ist zugelaufen und kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten beim Stadtboten Wachsmuth auf dem Stadthause abgeholt werden.

Epileptische Krämpfe

(Fallsucht)

heilt der

Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, Jägerstrasse 75/76. Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Directe Dampfschiffahrt

zwischen

Bremen und Newyork.

Unser neues eisernes unter Norddeutscher Flagge fahrendes Bremer Dampfschiff erster Klasse

Smidt, Cap. H. Raschen,

ladet bis Donnerstag, den 7. Januar 1869, im Hafen von Geestemünde und wird am

Sonnabend, den 9. Januar 1869,

in directer Fahrt nach Newyork abgehen.

Passage-Preise: Ort. Thlr. 80. — in erster Cajüte.

„ 45. — in zweiter Cajüte (Steerage).

„ 35. — im Zwischendeck.

Kinder unter 10 Jahren die Hälfte, Säuglinge 3 Thlr. Cour. Passagiere in der zweiten Cajüte erhalten Zwischendecks-Befestigung.

Güter-Fracht: 20 s. Britt. Stlg. und 15 % Primage pr. 40 Cbß. Bremer Maasß.

Die Annahme von Frachtgütern besorgt nach wie vor der Schiffsmakler Herr Carl Joh. Klingenberg. Die Annahme von Passagieren geschieht jetzt durch uns selbst, da die hiesigen Herren Passagier-Expediten contractlich gebunden sind, nur für den Nordd. Lloyd Passagiere anzunehmen. — Nach erfolgten Anmeldungen werden umgehend die näheren Ueberfahrts-Bedingungen eingesandt.

Bremen.

G. Lange & Co.

Die nächstfolgende Expedition findet im März 1869 statt.

Ich wohne jetzt Kreuzgasse Nr. 10.
Louis Hartmann, Schneidermstr.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des Vorstandes des landwirthschaftlichen Vereins zu Rosslau setze ich hierdurch die Vereinsmitglieder davon in Kenntniss, dass die nächste **Versammlung**

Sonnabend, den 12. December c.,
Nachmittags 3 Uhr,

im Gasthofs „zum goldenen Schiff“ in Dessau stattfinden wird, und dass in derselben folgende Gegenstände zur Verhandlung kommen:

- 1) Verhandlung über Pflüge und Pflugconstructions.
- 2) Unter welchen Umständen bewährt sich in der Brennerei der Röhrenkühl-Apparat gegenüber dem Kühlschiff?
- 3) Wie stark darf der Brenner einmaischen unbeschadet des Spiritusertrages?
- 4) Wie hat sich die Heiligenstädter (immergrüne) Kartoffel bewährt?
- 5) Ueber Kartoffelbau nach Gülich's Methode.

- 6) Wie hoch belaufen sich die Aufzuchtskosten einer Kuh bis zum ersten Kalben?
- 7) Verhandlung über Lupinenbau und Lupinenfütterung?
- 8) Ist unser Merinoschaf ferner wirklich von der Zucht auszuschliessen, event. wodurch ist es zu ersetzen, durch Rambouillets oder South-downs?
- 9) Ueber Versicherung gegen Hagelschaden.
- 10) Ist es practisch, und auf welche Weise ungefährlich, Steinöl zu Stalllaternen zu verwenden?
- 11) Mittheilung über die am 11. c. in Halle a. S. stattfindende General-Versammlung des landwirthschaftlichen Central-Vereins.
- 12) Antrag des Vorsitzenden: Abänderung der Ausführungs-Bestimmungen zum Gesetze, den Assecuranz-Verband gegen Rinderpest betreffend.
- 13) Wahl der Versammlungstage für das nächste Jahr.

Bernburg, 2. December 1868.

Der Vereins-Secretair **W. Witting.**

Im Saale der Eisenbahn-Restaurations hier selbst

Donnerstag, den 10. December,

Sinfonie-Concert.

Programm:

Duvertüre und Entre-Act 1., 6. und 7. zur „Braut von Messina“ von Fr. Schneider.
Fest-Duvertüre von Fr. Schneider.
Sinfonie von Mozart (C-Dur).

Anfang 7 Uhr.

Billets à 5 Sgr. sind in meiner Wohnung, Akazienstraße Nr. 2., zu haben.
An der Kasse 7½ Sgr.

A. Schöne, Musikmeister.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 10. December,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Fest-Duvertüre von Fr. Schneider.
Sinfonie-Satz von Mozart.
Potpourri aus „Die Afrikanerin“ von Conradi.
Duvertüre zu „Stradella“ von Flotow.
Feen-Märchen, Walzer von J. Strauß.
Abschieds-Ständchen, Lied von Herfurth.

Anfang 8 Uhr Abends.

Hierauf Ball.

Ergebenst

D. Heinrichs.

Literarische Anzeigen.

Im Verlage von Friedr. Brandstetter in Leipzig erschien soeben und ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Der zweite Band
von

Hermann Mastus' Naturstudien.

Enthaltend: der Bergkristall — der Bambus — die Seide und die Seidenraupe — der Elefant — die Robben — eine Düneneinsel — unter dem Polarkreise — der Nil — die Wolken — die Hand.

Mit 4 Illustrationen nach Zeichnungen von W. Georgy und einer Karte des Nil.

gr. 8 geh. 1½ Thlr., eleg. geb. 1½ Thlr.

Der
Lahrer Sinkende Bote für 1869

(Auslage ca. $\frac{3}{4}$ Million)

ist erschienen und zu haben in den hiesigen Buchhandlungen.

Haupt-Agentur: R. Schilling in Bernburg.

Bei Wtlh. Schultze, Berlin, Scharrenstr. 11. erschien so eben:

Wartegeld und Ruhegehalt

der Civil-Staatsbeamten, Kommunalbeamten und Lehrer an den höheren Unterrichts-Anstalten in den Staaten des Norddeutschen Bundes, den Gesammtstaaten Oesterreichs, so wie in Baiern, Württemberg, Baden, Frankreich und Rußland.

Nach amtlichen Quellen bearbeitet von Dr. Ed. Mushacke. 8. Preis brosch. 15 Sgr.

Ein weiteres Urtheil über den Lahrer
Sinkenden Boten.

München, 2. October 1868.

Geehrter Herr! Nehmen Sie meinen Dank für die freundliche Mittheilung Ihres wackern Lahrer Sinkenden-Boten-Kalenders. Er hat mir in der glücklichen Abwechslung des heiteren, ernstern und belehrenden Stoffes, wie in den tüchtigen Holzschnitten einen so angenehmen Eindruck gemacht, daß ich mir seine außerordentliche Verbreitung sehr wohl erklären kann. Dieser Erfolg ist um so erfreulicher, als der Inhalt so recht geeignet ist, echte Freisinnigkeit zu wecken und zu verbreiten: ein Streben, in welchem sich Alles begegnen sollte, was sich der hohen Aufgabe unterzieht, zum Volke zu reden. Genehmigen Sie die Versicherung der besondern Achtung, mit der ich mich nenne Ihren ergebenen
Dr. Hermann Schmid.

Die Dampf-Chocoladen-, Bonbons-, Drageés-, Marzipan-, Traganth- und Zuckerwaaren-Fabrik von Franz Stollwerck, Hoflieferant in Köln a/Rh. beehrt sich ihre reiche Auswahl anerkannt feiner und feinsten Confitüren angelegentlich zu empfehlen.

Die seit mehr als 30 Jahren sich eines stets vermehrten Rufes erfreuenden „Stollwerck'schen Brust-Bonbons“ sind das beste bis jetzt bekannte Hausmittel gegen catarrhalische Hals- und Brustleiden.

Die Chocoladen von ausgefuchter Feinheit unterscheiden sich von jenen der ersten Pariser Fabriken nur durch ihre Wohlfeilheit. Gefüllte Chocoladen-Bonbons und Tafel-Desserts sind Specialität der Fabrikation.

In Knall-Bonbons mit humoristischen Einlagen, komischen Atrappen, so wie feinen Präsent-Bonbonnières und sujets à Surprise stets das Neueste in großer Reichhaltigkeit. In Marzipan-Torten von $\frac{1}{4}$ bis 5 Pfund bieten 500 Dessins in künstlerischer Ausführung die Auswahl. Glacirte, candirte und eingemachte Früchte.

Versendungen von mindestens 50 Pfund erfolgen innerhalb des Zollvereins franco bis zu dem Bestimmungsorte nächstgelegenen, Bahnstation. Vollständige Preis-Courante auf franco Anfragen.

Zur Bequemlichkeit des Publikums in Jernitz und Umgegend hat sich der Kürschnermeister **W. Lange** daselbst bereit erklärt, Inserate für den Anhaltischen Staats-Anzeiger entgegen zu nehmen und dieselben pünktlich an die unterzeichnete Expedition zu befördern. Ebenso ist derselbe auch ermächtigt, Insertionsgebühren für die betreffenden Inserate einzuziehen.

Dessau, 28. November 1868.

Expedition des Anhalt. Staats-Anzeigers.
H. Heybruch.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Rittergutsbes. v. Salmuth a. Balenstedt. Rittergutsbes. Kammerh. v. Krosigk a. Rathmannsdorf. Rittergutsbes. Kammerh. v. Trotha a. Heßlingen. Kaufl. Blentner a. Dresden, Otto a. Naumburg, Krüger a. Leipzig u. Bornieske a. Magdeburg.

Goldener Ring. Ober-Bürgermeister Joachimi, Rittergutsbes. Eggeling u. Baumeister Ruhnemann a. Köthen. Amtm. Hildebrandt a. Wernsdorf. Ober-Bürgerm. Ruhne-

mann a. Zerbst. Fabrik. Rommel a. Schneeberg. Pfarrer Dr. Wendt a. Klein-Wülknitz. Kaufl. Weladofsky u. Rau a. Berlin, Sander a. Leipzig, Bing a. Nürnberg u. Prähmer a. Nordhausen.

Goldener Ring. Pfarrer A. Stengel u. Ober-Steuer-Controleur R. Stengel a. München. Kaufl. Maier und Wolff a. Berlin, Just a. Bremen, Jänecke a. Brüssel, Fischer a. Breslau, Heisecke a. Leipzig, Griesbeck a. Hannover, Bollinger a. Schneeberg u. Reuter a. Genthin.

192**

Ein grünseidener Regenschirm mit glattem Holzgriff ist abhanden gekommen. Es wird gebeten, denselben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Am vergangenen Dientag früh wurde eine silberne Cylinderruhr von der Aken'schen StraÙe bis nach Wallwizhafen verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung abzugeben
Aken'sche StraÙe Nr. 3.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen d. Wspl.	Roggen d. Wspl.	Gerste d. Wspl.	Safer d. Wspl.	Erbsen d. Wspl.	Linzen d. Wspl.	Raps d. Wspl.	Rüböl d. Ctr.	Spiritus.
Bernburg, 7. Dec.	56-59	54-55	47-54	34-35	—	—	—	—	—
Zerbst, 4. Dec.	60	55	45	33	—	—	—	—	—
Berlin, 8. Dec.	58-68	49-50½	45-55	28-38½	54-70	—	—	9½	15½
Halle, 5. Dec.	60-63	52-53	45-46	31½-32	56-58	60-72	—	9½	15½
Leipzig, 5. Dec.	63-66	50-53	44-48	31-32	70	—	—	9½	15½
Magdeburg, 8. Dec.	56-59	54-55	47-54	34-34½	—	—	—	—	16½
Ettettin, 7. Dec.	64-66	50-52	45-46	31-34	—	—	—	9½	15½

Der Scheffel:	Dessau, 5. Dec.		Köthen, 5. Dec.	
	fl. sgr.	bis fl. sgr.	fl. sgr.	bis fl. sgr.
Weißer Weizen	2 25	2 27½	2 15	2 17½
Brauner Weizen	2 22½	2 25	—	—
Roggen	2 10	2 12½	2 6½	2 8½
Gerste	2	2 2½	2 2½	2 3½
Safer	1 10	1 12½	1 12½	1 15
Erbsen	—	—	—	—
Linzen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Marktwaren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 5. Dec. 1868 bis 1. Jan. 1869.

	mit dem Bentsgelde	
	5 sgr. 7 pf.	6 sgr. 3 pf.
Vom weißen Weizen	5	5
Vom braunen Weizen	4	4
Vom Roggen	4	4
Von der Gerste	4	4

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 1. Dec.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. 1. 4½ Thlr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 4½ Thlr.
 1 " Brotmehl (durchgemahlen) 3½ Thlr.
 " Roggenkleie 2½ Thlr., Weizenkleie 1¾ Thlr.

Wasserstand der Elbe.
 Mittwoch, 2. Dec., 1 Fuß — Zoll über Null.
 Donnerstag, 3. Dec., 1 " — " — "
 Freitag, 4. Dec., 1 " — " — "

Cours-Anzeiger.	Sinf.	haben	Su	lassen
Berlin, den 8. December.				
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	81½	—
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	118½	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	114	—
Louisd'or	—	—	112½	—
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	197	—
do. Priorität	4	—	91	—
Halle-Thüringen	5	141½	—	—
do. Priorität	4	—	87½	—
Niederschlesisch-Märkische	4	87	—	—
do. Priorität	4	—	86	—
Köln-Minden	4	—	124½	—
do. Priorität	4½	92½	—	—
do. do.	5	101½	—	—
Potsdam-Magdeburg	4	—	197	—
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	87	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	108	—
Weimarische Bank-Actien	4	—	86	—
Thüringer Bank-Actien	4	72	—	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	96	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	24	—	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	167	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	87	—
Leipzig, den 7. December.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	286	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	217½	—	—
Leipziger Bank-Actien	3	—	115½	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 5. bis 8. December 1868.

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Dec. 5.	334.0	334.2	332.1	+ 4°	+ 8½°	+ 10°	5. Dick bedeckt und bewölkt, windig, sehr feucht. SW. S. S.
" 6.	332.8	334.5	332.4	+ 7°	+ 10°	+ 8°	6. Fröh in der Nacht Gewitter mit Sturm, am Tage meist bewölkt, zuweilen getheilte Wolken, Ab. Regen. WNW. W. S.
" 7.	328.9	333.3	336.6	+ 6½°	+ 8°	+ 7°	7. Bewölkt, Vorm. Sturm. SW. NW. W.
" 8.	333.7	330.6	332.2	+ 6½°	+ 7½°	+ 7°	8. Vorm. Regen, dann meist bewölkt, Wind. S. S. W.

Redaction und Druck von S. Henbrich. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu 1) Beilage der Buchhandlung von Emil Barth in Dessau.
 2) Beilage, G. A. W. Mayer'schen Bruststhrup betreffend.

